

# **FREIGEgeben!**

## **Niederschrift** **über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Tönning** **vom 01.12.2020, Nr. 7/2020**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22:36 Uhr

Die Mitglieder des Hauptausschusses sind mit Einladung vom 13.11.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung zur heutigen Sitzung des Hauptausschusses ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zur heutigen Sitzung sind erschienen:

Herr Stadtvertreter Peter Tetzlaff, Ausschussvorsitzender  
Herr Stadtvertreter Jan Diekmann, stv. Ausschussvorsitzender  
Herr Stadtvertreter Maik Peters  
Herr Stadtvertreter Hans-Joachim Teegen  
Herr Stadtvertreter Jörg Rombach-Domeyer  
Herr Stadtvertreter Helge Harder  
Frau Stadtvertreterin Mery Ebsen  
Herr Stadtvertreter Andreas Gülck

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmer  
Frau Homann-Vorderbrück als Protokollführerin

### **1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Tetzlaff, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Zur Tonaufzeichnung der Sitzung gibt es keine Einwendungen durch die Anwesenden.

### **2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen**

Die Verwaltung schlägt dem Hauptausschuss vor, die Tagesordnungspunkte 9 bis 14 in nicht-öffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 9 bis 14 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 27.10.2020 beratenen Punkte und Beschlüsse
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des Hauptausschusses vom 27.10.2020

5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung
7. Fraktionsrückmeldungen und Beratung zur Änderung der kommunalverfassungsrechtlichen Vorschriften
8. Verschiedenes

#### Nichtöffentlicher Teil

9. Beratung und Beschlussfassung zur Verleihung des Bürgerpreis 2020
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Personalangelegenheiten
12. Rechts- und Vertragsangelegenheiten
13. Stundung, Niederschlagung und Erlass
14. Verschiedenes

### **3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 27.10.2020 beratenen Punkte und Beschlüsse**

In der Sitzung wurde über Grundstücksangelegenheiten sowie über Personalangelegenheiten beraten und beschlossen. Inhalte dürfen aus Datenschutzgründen nicht genannt werden.

### **4. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 27.10.2020**

Es ergeben sich keine Einwendungen, die Niederschrift ist somit genehmigt.

### **5. Einwohnerfragestunde**

Ein Mitglied des Seniorenbeirates informiert über das Impfzentrum Husum, welches in den Messeräumlichkeiten in Husum eingerichtet wird. Der Seniorenbeirat regt an, gerade für die älteren und in ihrer Mobilität eingeschränkten Mitbürger die knapp 1 km lange Wegstrecke vom Bahnhof Husum bis zum Impfzentrum in Husum durch eine Anbindung an den ÖPNV bzw. ein Shuttleservice sicherzustellen. Frau Klömmer nimmt die Anregung auf zur weiteren Abstimmung mit dem Kreis und den anderen Kommunen.

### **6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung**

Frau Klömmer berichtet zu folgenden Punkten:

#### Sitzungskalender 2021

Der Sitzungskalender wurde am vergangenen Wochenende verschickt

#### Amtsniederlegung Herr Deharde

Herr Stadtvertreter Deharde hat seine Ämter mit Wirkung vom 01.12.2020 niedergelegt und aktuell befindet man sich im Nachbesetzungsverfahren.

#### DLRG - Wachhütte

Die DLRG errichtet zur Zeit eine neue Wachhütte auf dem Schwimmbadgelände.

#### Gesetz zum pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen durch COVID19

Für Tönning ist ein (nach aktuellem Kenntnisstand nicht rückzahlungspflichtiger) Betrag i.H.v. 361.354 EUR angekündigt. Die Zahlung soll zeitnah erfolgen.

#### Verbandsversammlung des WBV Eiderstedt

Frau Klömmer berichtet über die stattgefundenene Verbandsversammlung und den Stand zur Problematik im Verbandsgebiet, in den heißen und trockenen Sommermonaten das gesamte Versorgungsgebiet mit Wasser zu beliefern. Die Probleme resultieren aus einer begrenzten Wasserfördermenge und dem notwendigen Wasserdruck, der nicht erreicht wird. Nach Beratungen von Fachleuten und entsprechenden Gutachten lautet der Vorschlag zur Sicherstellung der Wasserversorgung auch bei extremen Wetterlagen ein neues Wasserwerks auf Eiderstedt zu bauen. Der Verband wird die Voruntersuchungen hierzu initiieren. Die Ausschussmitglieder diskutieren und Frau Klömmer schlägt vor, Herrn Gruß vom WBV Eiderstedt in einer der nächsten Sitzungen einzuladen, was allgemein begrüßt wird.

#### Um-/Ausbau OGS (Schule am Ostertor)

Der Verwaltung wurden Fördermittel für den Um-/Ausbau der Räumlichkeiten der OGS an der Schule am Ostertor avisiert. Details zu dem Förderprogramm sowie ein Zeitrahmen sind allerdings noch nicht bekannt. Ein Planungsbüro hat zwei Vorschläge erarbeitet und mit einer Grobkostenschätzung unterlegt:

Variante 1 – (Reine) Renovierung der Räumlichkeiten für ca. 700.000 EUR

Hierbei würden Renovierungsarbeiten an Böden, Wänden und Decken durchgeführt, fehlende Brandschutzanforderungen umgesetzt und fehlende Sanitärinstallationen durchgeführt. Trennung der Hausaufgabenräume

Variante 2 – (Umfassende) Sanierung der Räumlichkeiten für ca. 1,1 Mio. EUR

Hierbei kommen zu den Maßnahmen der Variante 1 u.a. auch noch Austausch von Elektrik, Innen- und Außentüren und –Fenstern sowie der Heizkörper inklusive Verrohrung und die Möblierung hinzu.

Die Verwaltung und die OGS präferiert die Variante 2. Mit Blick auf mögliche Fördermittel sollten zunächst auf jeden Fall Haushaltsmittel für diese umfangreichere Variante eingestellt werden. Die Ausschussmitglieder nehmen den Vorschlag zustimmend zur Kenntnis. Die Bürgermeisterin wird weiterhin mit der Erkundigung beauftragt, welche Fördermittel es für den Um-/Erweiterungsbau der ETS geben könnte.

## **7. Fraktionsrückmeldungen und Beratung zur Änderung der kommunalverfassungsrechtlichen Vorschriften**

Anknüpfend an die Ausschusssitzung vom 27.10.2020 wurden die Rückmeldungen der Fraktionen zu den vorgestellten Änderungen der kommunalverfassungsrechtlichen Vorschriften eingeholt. Frau Klömmer machte deutlich, dass die Anpassung der Hauptsatzung der Stadt Tönning entsprechend des §35a GO zunächst nur die rechtlichen Voraussetzungen schaffe. Daraus ergeben sich allerdings eine Vielzahl an (teils noch ungeklärten) Fragestellungen, die es zu bearbeiten gibt, bevor tatsächlich eine Umsetzung von Videokonferenzen erfolgen kann. Beispielhaft sind datenschutzrechtliche Belange, aber auch Sicherheitsbelange zu nennen: Wie erfolgt die Autorisierung zur Teilnahme; Verhalten- und Handlungsanweisung bei Ausfall einer Kamera; Umgang mit evtl. Sitzungsmitschnitten und deren Verbreitung in Social Media-Kanälen, Sicherstellung der Möglichkeiten zur Beteiligung der Öffentlichkeit und dergleichen mehr. Die Ausschussmitglieder diskutieren die verschiedenen Aspekte. Die SPD-Fraktion spricht sich für eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung aus, da Handlungsfähigkeit in Notlage oberste Priorität habe. Die SSW-Fraktion spricht sich ebenfalls für die Änderung der Hauptsatzung aus und weist darauf hin, dass die (technische) Umsetzung eine Herausforderung sei. Die CDU-Fraktion spricht sich ebenfalls für die Beschlussfassung aus. Die AWT-Fraktion spricht sich dafür aus, nur den ersten Teil des Beschlussvorschlages zu fassen und zunächst die Erfahrungen anderer Kommunen abzuwarten bei der Umsetzung. Frau Ebsen bittet entsprechend um Einzelabstimmung zu Punkt 1 und Punkt 2 des Beschlussvorschlages. Die Ausschussmitglieder erheben keine Einwände

dagegen und es folgt die Abstimmung.

#### Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgendes zu beschließen:

1. Die Hauptsatzung der Stadt Tönning soll entsprechend des §35a GO angepasst werden, um zukünftig aus Gründen des Infektionsschutzes oder anderen außergewöhnlichen Notsituationen notwendige Gremiensitzungen per Videokonferenz durchführen zu können.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Voraussetzungen der Umsetzung insbesondere die technischen als auch datenschutzrechtlichen Anforderungen zu eruieren.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltungen

### **8. Verschiedenes**

#### Tragen des MNS

Herr Maik Peters regt an, aus Respekt vor den Kindern, die im Schulunterricht dauerhaft einen MNS tragen müssen, diesen auch in den Gremiensitzungen durchgehend zu tragen. Es folgt eine kurze und rege Diskussion der Ausschussmitglieder. Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass es nach dem Hygienekonzept nicht erforderlich ist nach Einnahme der Sitzplätze und unter Einhaltung der Mindestabstände eine MNS zu tragen. Daher sei es freigestellt, ob man diese durchgängig trage oder nicht. In diesem Zusammenhang wird gefragt, ob die Verwaltung Kenntnis hat über aktuelle Coronafälle in Tönning. Frau Klömmer verneint dies und erläutert, dass detaillierte Informationen dazu auch nicht an die Kommunen ergehen. Das Kreisgesundheitsamt ist die dafür zuständige Stelle und es existiert keine nach Städten differenzierte Statistik über Coronafälle beim Kreis, sondern nur die Aggregation nach Kreis bzw. Insel und Festland. Frau Ebsen bestätigt diese Aussagen und fügt hinzu, dass differenzierte Aussagen aus datenschutzrechtlicher Sicht auch nicht getroffen werden dürften.

Herr Tetzlaff bedankt sich bei den Gästen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 20:47 Uhr. Nach einer Pause beginnt der nichtöffentliche Teil um 21:00 Uhr.

#### **Nichtöffentlicher Teil: (Vertraulich!)**